

Reisebericht

Kraniche, Trappen, Gänse und Adler - Vogelbeobachtungsreise im herbstlichen Ungarn

06-11. Oktober 2024

Wir haben das Zemplén Gebirge und die Hortobágy-Puszta bei schönstem Frühherbstwetter kennengelernt und die Vogelwelt hat uns auch verwöhnt!

Höhepunkte waren: Großtrappen gleich am Anfang; Ein rüttelnder Schlangenadler; Grauspecht sitzt offen auf einem toten Ast; ein gut getarnter Uhu an einer Steinbruchwand; Habichtskauz fängt und frisst eine Maus vor unseren Augen; Steinkauz im Dorf; abendlicher Einflug und morgendlicher Abflug zehntausender Kraniche und Gänse, 130 Mornellregenpfeifer in der Steppe; Löffler, Reiher, Taucher und Zwergscharben an den Fischeichen; viele Kaiser- und Seeadler; 40 Waldohreulen mitten in einer Kleinstadt; Blutspecht auf einem Strommasten; Bartmeise am Wegrand.

06. Oktober:

Wir haben uns beim Keleti-Bahnhof in Budapest getroffen, und sind eine dreiviertel Stunde zu unserer ersten Haltestelle im Nord-Kiskunság gefahren. Hier fanden wir schon unsere erste Zielart, die Großtrappen. Sie standen in einer Gruppe nicht weit vom Weg. Unser nächster Halt war an einem Feuchtgebiet, wo wir neben 26(!) Seeadlern auch schon die ersten Kaiseradler entdeckt haben. Hier konnten wir kurz auch ein Braunkehlchen neben den Schwarzkehlchen beobachten. Die blühende Puszta war voll mit Salzastern. Vor einem späten Mittagessen hielten wir noch an einem Aussichtsturm am Rande der Sandsteppe. Neben einem Raubwürger haben wir auch einen rüttelnden Schlangenadler gefunden.

Nach dem späten Mittagessen kam eine ziemlich lange Reise in das Zemplén Gebirge. Als wir unser Hotel in den Bergen erreicht haben, war es schon dunkel.



Großtrappen (Fotos: Dorothee Weichel)

07. Oktober:

Der Morgen begrüßte uns im Dunst. Wir fuhren ins Gebirge, erstmal durch Weingebiete und Wiesen, wo wir schon unseren ersten Raubwürger entdeckt haben. An der ersten Stelle konnten wir schon die Sonne sehen. Auf einer wunderschönen Wiese mit alten Bäumen war allerhand los. Neben Goldammern und Kernbeißern haben wir eine Misteldrossel auf einem Baumwipfel entdeckt. Bald hörten wir einen Grauspecht. Unser lokaler Führer, Zoltán, hat seine Stimme imitiert. Der Specht ist schnell angekommen und zeigte sich lange genug auf einem trockenen Ast.

Wir fuhren weiter und hielten an einem Bachtal im Buchenwald, wo wir eine Wanderung gemacht haben. Zahlreiche Kleinvögel haben gerufen oder haben sich gezeigt. Leider hat sich der Weißrückenspecht nicht gemeldet, aber dafür konnten wir wieder einen Grauspecht schön beobachten.

Von hier aus fuhren wir aus dem Gebirge heraus und erreichten die Bodrog-Auen. An einem höher liegenden Dorfrand konnten wir die schöne Landschaft mit Wiesen, Weidenbäumen und kleinen Wäldern gut übersehen.

Bald erreichten wir den Tokajer Berg. Vor dem Mittagessen hatten wir noch genug Zeit, einen Steinbruch aufzusuchen, wo wir nach dem Uhu Ausschau hielten. Zoltán hatte ihn zuerst entdeckt, wie er faul an der Wand saß. Wir brauchten noch mehrere Minuten, bis alle den gut getarnten Vogel gefunden hatten. Wir waren schon im Dorf, als Zoltán uns auf einen Steinkauz aufmerksam machte, der auf einem Kamin saß. Was für ein Vormittag mit drei Eulenarten!



Grauspecht



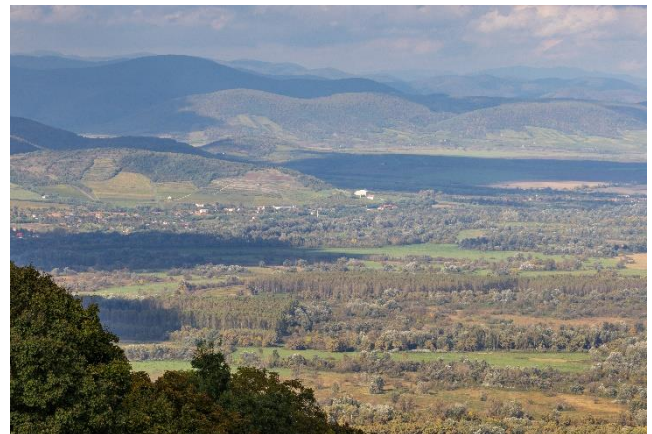
Uhu

Am Nachmittag sind wir den Tokajer Berg hoch gefahren, von wo aus wir einen wunderschönen Ausblick in die Ebene, auf die Bodrog-Theiß-Auen und ins Zemplén Gebirge hatten.

Am Berg haben wir eine kleine Wanderung im Wald gemacht und hofften, den Habichtskauz zu finden. Zoltán hat eine Maus imitiert und plötzlich kam er angefliegen, wollte sich nur paar Meter von uns setzen, hat uns aber bemerkt und ist weitergeflogen. Achim hat ihn im Wald wieder entdeckt, wo wir ihn lange genug beobachten konnten, wie er eine Maus gefangen und runtergeschluckt hat. Ein tolles Erlebnis, sogar für die Reiseleiter!



Habichtskauz



Die Bodrog Auen und das Zemplén Gebirge

Wir sind zurück gefahren ins Gebirge wo wir noch einen Spaziergang gemacht haben und etliche Kleinvögel gesehen haben.

08. Oktober:

Heute verabschiedeten wir uns vom Zemplén-Gebirge und überquerten die Theiß mit der Fähre. Nach einer halben Stunde Fahrt waren wir schon am Rande der Hortobágy. Unser erster Halt war an einem ehemaligen Fischteich, wo wir neben zahlreichen Wasservögeln einen Fischadler beobachten konnten. Auch die ersten Zwergscharben haben sich hier gezeigt. Es war nicht einfach, zwischen den vielen Krickenten, Kiebitzen und Säbelschnäblern die Dunklen Wasserläufer, Grünschenkel, Kampfläufer, Bekassinen und Alpenstrandläufer zu finden.



Am Nachmittag erreichten wir Balmazújváros, die Kleinstadt, wo wir die nächsten drei Nächte verbrachten. Am Stadtrand haben wir nach Greifvögeln Ausschau gehalten und haben eine Haubenlerche gesehen.

Unser Abendprogramm ging an den Fischteichen los, wo wir auf einem Aussichtsturm Platz nahmen.

Die ersten Kraniche sammelten sich schon in der Puszta neben den Teichen und bald kamen die ersten Trupps an dem seichten See an. Danach folgten noch Zehntausende, bis es fast schon dunkel war. Dabei zogen tausende von Graugänsen in die andere Richtung für ein kurzes Abendessen. Ein unvergessliches Schauspiel der Natur!



09. Oktober:

Schon nach dem Frühstück konnten wir von unserer Lodge die ersten Beobachtungen machen. Neben den Kranichen und Gänsen haben wir eine Haubenlerche und einen Seidenreiher gesehen. Später kam ein Grünspecht an und landete vor unserer Nase um Ameisen im Gras zu suchen. Bald kam die Nachricht: ein Würgfalken Paar ist jetzt bei seinem Nistkasten, also schnell ins Auto und nach einer Viertelstunde waren wir schon an Ort und Stelle. Das Weibchen saß ruhig auf einem Strommasten, das Männchen ist mehrmals weggeflogen, ist aber immer wieder zurückgekommen.

Weiter ging es heute in den südlichen Teil des Nationalparks. Hier findet man die größten baumlosen Steppen Mitteleuropas. Bis an den Horizont nur Puszta, diese ist aber erstaunlich mosaikartig. In die Grassflecken mischen sich schilfbedeckte Sumpfgebiete und am Rand auch Felder. Hier haben wir eine kleine Wanderung gemacht. Es war nützlich, Gummistiefel zu besorgen, weil nach dem niederschlagreichen September an vielen Stellen Wasser in der Salzsteppe stand. Wir waren gerade mit einer Rotkehlpieper-Beobachtung beschäftigt, als einer von uns die ersten Mornellregenpfeifer entdeckt hatte. Sie sind mehrmals aufgefliegen, haben sich aber immer wieder schnell niedergelassen. Es wurden immer mehr und sie umringten uns im Halbkreis, wie sie in der grünen Puszta „rollend“ nach Nahrung suchten. Auf dem Rückweg konnten wir noch neben den Kranichen Braunkehlchen, Schwarzkehlchen und Grauammern beobachten.



Mornellregenpfeifer



Schwarzhalstaucher

Nach einem Mittagessen in der berühmten Hortobágy Csárda haben wir ein Fischteichgebiet besucht, wo auch ein renaturiertes Feuchtgebiet mit vielen Enten aber auch einigen Limikolen wie z. B. der Bruchwasserläufer war. An den Teichen konnten wir einige neue Arten finden. Zwischen Tafel- und Reiherenten haben wir mehrere Moorenten entdeckt, aber auch alle vier häufigeren Lappentaucherarten waren hier zu sehen. Eisvogel und Zwergscharbe kamen auch vor das Fernglas. Hier mussten wir eine Rettungsaktion für Zwergtaucher durchführen, die in einer Schleuse gefangen waren.

Vor dem Ende des Tages hielten wir noch an einigen Orten am Rande der Puszta, wo wir noch die letzten Rotfußfalken finden konnten, bevor sie nach Süden ziehen.

10. Oktober:

Heute ging es zeitig los! Wir sind bei Dämmerung an den Aussichtsturm bei den Kranichen angekommen, und das Schauspiel ging bald los. Erstmal nur hunderte, dann tausende von



Kranichen zogen in kleineren-größeren Gruppen neben und über uns auf die Felder raus. Es hatte sich gelohnt, zeitig aufzustehen! Auch nach Sonnenaufgang waren noch einige Tausend Kraniche am See zu beobachten. Diese sind später wahrscheinlich nach

Süden weitergezogen. Vom Turm aus konnten wir auch einige Limikolen, wie Kiebitzregenpfeifer, Alpenstrandläufer und Bekassinen beobachten. Bevor wir den Kleinbus erreichten, haben wir noch einen Baumfalken und eine Haubenlerche gesehen.

Nach dem Frühstück ging es zu den berühmten Hortobágyer Großen Fischteichen. Auf dem Weg dahin haben wir aber einen kurzen Halt an einem Feuchtgebiet gemacht. Hier konnten wir alle häufigeren Schwimmarten beobachten. Zwischen den vielen Graugänsen waren auch schon die ersten Blässgänse zu finden. Sie wurden regelmäßig von einigen Kaiser- und Seeadlern aufgescheucht. Auch ein Schwarzstorch rastete hier noch.



Junger Kaiseradler



Löffler, Silberreiher und Zwergscharben

An den Fischteichen war auch viel los. Fünfzig Löffler mit einigen Zwergscharben, Silber-, Grau- und Seidenreiher vermischt, suchten im seichten Wasser nach Nahrung. Der Wind war allerdings sehr stark, so konnten wir die Beutel- und Bartmeisen hier nur hören. Ein Eisvogel zeigte sich aber sehr schön! Auf dem Rückweg zum Bus haben wir eine Truppe Kuhreihen bei den Wasserbüffeln gefunden und daneben standen sogar drei Rallenreiher.



Am Nachmittag besuchten wir ein kleineres Fischteichgebiet, wo wegen Abfischen gerade mehrere Teiche abgelassen wurden. Auf den Schlickflächen war allerhand los. Neben einigen häufigeren Limikolenarten haben wir auch neue Arten gefunden, wie eine Pfuhschnepfe, mehrere Sandregenpfeifer, Waldwasserläufer und Uferschnepfen. Im Schilf hörten wir mehrmals die Stimmen von Bartmeisen, kurz hatte sich auch eine gezeigt.

Großer Brachvogel

Vor Sonnenuntergang sind wir noch zu einem Kornweihen-Übernachtungsplatz gefahren, wo wir auch mehrere gefunden haben, leider aber ziemlich weit im Gegenlicht.

11. Oktober:



Unser letzter Tag begann in der Kleinstadt, wo wir wohnten. In der Stadtmitte an einem Winterschlafplatz für Waldohreulen konnten wir schon die ersten sehen. Nicht weit von dort fanden wir einen Blutspecht.

Blutspecht

Danach hielten wir noch am Rande der Steppe, um Greifvögel zu finden, aber das Wetter war heute nicht auf unserer Seite. Bei stark bewölktem Himmel und Nebel fliegen sie nicht gerne. Dafür haben wir aber eine Haubenlerche gesehen, und auch noch ein adulter

Kaiseradler hatte sich gezeigt. Schließlich haben wir an einem Fischteich noch ein Bartmeisen Männchen aus nächster Nähe lange beobachten können.



Bartmeise



Waldohreule

Auf dem Rückweg nach Budapest hielten wir noch unterwegs in einer Kleinstadt, wo wir noch einen Waldohreulen-Schlafplatz besucht haben. Hier konnten wir 40 Eulen aus nächster Nähe bestaunen. Was für ein toller Abschied von der Vogelwelt Ungarns! Vielen Dank an Dorothee Weichel für die Fotos!

	06.10.2024	07.10.2024	08.10.2024	09.10.2024	10.10.2024	11.10.2024
Vögel: St: Stimme (nur gehört)						
Höckerschwan			X	X	X	
Graugans	1500	X	X	X	X	X
Blässgans					X	
Brandgans					X	
Schnatterente				X	X	
Pfeifente			X	X	X	
Stockente	200		X	X	X	
Löffelente			X	X	X	
Spießente			X		X	
Knäkente						
Krickente			X	X	X	
Kolbenente						
Tafelente				X		
Reiherente				X		
Moorente				X		
Rebhuhn						

Wachtel						
Jagdhasan	X	X	X	X	X	X
Zwergtaucher				X	X	
Rothalstaucher				X		
Haubentaucher				X	X	
Schwarzhalstaucher				X		
Kormoran				X	X	
Zwergscharbe			X	X	X	
Löffler			3		50	
Rohrdommel						
Nachtreiher						
Kuhreiher					X	
Rallenreiher					3	
Silberreiher	X		X	X	X	X
Seidenreiher					4	
Graureiher	X	X	X	X	X	
Purpureiher						
Weißstorch						
Schwarzstorch					X	
Fishadler			X			
Rotmilan						
Schwarzmilan						
Kaiseradler	4imm		imm	X	7	1
Seeadler	1+2+23		3	X	X	
Mäusebussard	X	X	X	X	X	X
Wespenbussard						
Adlerbussard						
Habicht						
Sperber		X	X	X	X	
Rohrweihe	X	X	X	X	X	X
Wiesenweihe						
Steppenweihe						
Kornweihe					X	
Wanderfalke				X		
Würgfalke				X		
Baumfalke					X	
Turmfalke	50	X	X	X	X	X
Rotfußfalke				8		
Großtrappe	28+4+19+13					
Kranich			40000	X	54.000	X
Teichhuhn						
Blässhuhn				X	X	
Wasserralle			St	St	St	

Kleines Sumpfhuhn						
Stelzenläufer						
Säbelschnäbler			X		X	
Kiebitz			X	X	X	
Kiebitzregenpfeifer			X			
Flussregenpfeifer						
Mornellregenpfeifer				130		
Sandregenpfeifer	1				X	
Seeregenpfeifer						
Sanderling						
Alpenstrandläufer			X		X	
Sicherstrandläufer						
Zwergstrandläufer						
Temminckstrandläufer						
Kampfläufer						
Großer Brachvogel	X			X	X	
Regenbrachvogel						
Pfuhschnepfe					1	
Uferschnepfe				2	X	
Bekassine			X	X	X	
Rotschenkel						
Dunkler Wasserläufer			X	X	X	
Grünschenkel			X			
Teichwasserläufer						
Waldwasserläufer					X	
Bruchwasserläufer				X		
Flussuferläufer						
Zwergmöwe						
Lachmöwe	X		X	X	X	
Schwarzkopfmöwe						
Sturmmöwe				X		
Mittelmeermöwe						
Steppenmöwe		X	X	X	X	
Heringsmöwe						
Flusseeschwalbe						
Raubseeschwalbe						
Trauerseeschwalbe						
Weissflügelseeschwalbe						
Weissbartseeschwalbe				3		
Straßentaube		X	X	X	X	X
Hohltaube		X				
Ringeltaube	X		3000	X	X	X
Turteltaube						

Türkentaube	X	X	X	X	X	X
Uhu						
Waldohreule	St					10+50
Sumpfohreule						
Habichtskauz						
Steinkauz		X	St			
Alpensegler			X			
Mauersegler						
Kuckuck						
Eisvogel			St	X	X	
Wiedehopf						
Bienenfresser						
Grünspecht	X	X	St	X		
Grauspecht		3	St			
Schwarzspecht		1	St		St	
Wendehals						
Buntspecht		X	X	X		
Blutspecht					X	
Mittelspecht	1					
Kleinspecht						
Mehlschwalbe			X			
Rauchschwalbe			X	X	X	
Uferschwalbe						
Feldlerche	X		X	X	X	
Heidelerche						
Haubenlerche			X	St	X	X
Bergpieper			1			
Wiesenpieper			1	X		
Brachpieper						
Baumpieper						
Rotkehlpieper	5			X	X	
Bachstelze	X		X	X	X	
Gebirgsstelze						
Schafstelze						
Zaunkönig	St	X	X			
Rotkehlchen		X	X		X	
Blaukehlchen						
Nachtigall						
Hausrotschwanz	X	X	X	X	X	X
Gartenrotschwanz						
Braunkehlchen	1			1		
Schwarzkehlchen	X		X	X	X	
Steinschmätzer						

Heckenbraunelle						
Amsel		X	X		X	
Singdrossel	X	X	X		X	
Misteldrossel		X				
Steinschmätzer						
Rohrschwirl						
Feldschwirl						
Schilfrohrsänger	X					
Mariskentrohrsänger						
Teichrohrsänger	X					
Drosselrohrsänger						
Mönchsgrasmücke						
Gartengrasmücke						
Klappergrasmücke						
Dorngrasmücke						
Fitis						
Zilpzalp	X	X	X	X	X	
Waldlaubsänger						
Wintergoldhähnchen		X				
Sommergoldhähnchen						
Grauschnäpper						
Halsbandschnäpper						
Trauerschnäpper						
Kohlmeise	X	X	X	X	X	X
Blaumeise	X	X	X	X	X	
Sumpfmeise		X	X			
Beutelmeise			St		St	
Bartmeise			St		X	
Schwanzmeise		X	X		X	
Waldbaumläufer		X				
Gartenbaumläufer						
Kleiber		X	X			
Pirol						
Raubwürger	1	2				
Neuntöter			X		X	
Eichelhäher	X	X	X			
Elster	X	X	X	X	X	X
Dohle	X		X	X	X	X
Saatkrähe	X	X	X	X	X	X
Nebelkrähe	X		X	X	X	X
Kolkrabe		X	X	X		
Star	15000	X	X	X	X	X
Haussperling		X	X	X	X	X

Feldsperling		X	X	X	X	X
Buchfink	X	X	X	X	X	X
Kernbeißer		X		X		
Grünfink	X	X	X		X	
Girlitz		X				
Stieglitz	X	X		X	X	X
Bluthänfling		X			X	
Grauammer				X		
Goldammer		X		X		
Rohrammer			St	X	X	
SÄUGETIERE:						
Reh	X	X	X	X	X	
Feldhase			X	X	X	
AMPHIBIEN:						
Feuersalamander		1				
Laubfrosch			St			
Ringelnatter					X	
Wasserfrosch					X	